

## Neunzehntes Kapitel.

Wie der Ritter Guldbrand begraben ward.



Es war der Pater Heilmann auf das Schloß gekommen, sobald des Herrn von Ringstetten Tod in der Gegend kundgeworden war, und just zur selben Stunde erschien er, wo der Mönch, welcher die unglücklichen Vermählten getraut hatte, von Schreck und Grausen überwältigt, aus den Thoren floh. — Es ist schon recht, entgegnete Heilmann, als man ihm dieses ansagte; und nun geht mein Amt an, und ich brauche keinen Gefährten. — Darauf begann er die Braut, welche zur Wittwe worden war, zu trösten, so wenig Frucht es auch in ihrem weltlich-lebhafteu Gemütthe trug. Der alte Fischer hingegen fand sich, obzwar